

Michael Weisser

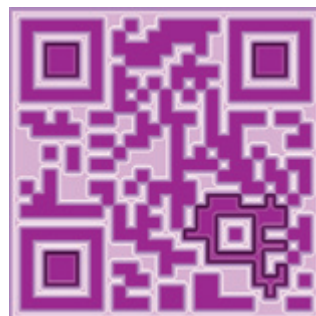
33!Denk!Bänke! – Eine bleibende Installation



Er gilt als Visionär, der die Ästhetik der neuen, digitalen Medien ergründet – nicht umsonst ist sein künstlerisches Werk im Sammlungsbestand des ZKM Karlsruhe erfasst.

Michael Weisser hat sakrale und experimentelle Malerei, sowie Grafik und

Fotografie in Köln studiert. Er veröffentlichte 1968 im Feuilleton der FAZ sein erstes Gedicht zur Ästhetik der Alltagswelt. Im Jahr 1983 erschien in der Phantastischen Bibliothek des Suhrkamp Verlags sein Roman „DigIt“, der eine computergesteuerte Welt beschreibt.



Mit Worten formulierte Michael Weisser damals seine Visionen und setzt sie heute in die Realität um.

Ab 1984 produzierte er sechzehn Jahre lang elektronische Musik, bereiste die Welt und erfasste O-Töne an exotischen Orten. Ein umfangreiches Klang-Archiv entstand.

Seit dem Jahr 2000 widmet sich Michael Weisser wieder der Kunst und vernetzt dabei die Medien Bild, Klang und Wort. Unter anderem erforscht er die Ästhetik und Funktion von QR-Codes und präsentiert seine ersten Ergebnisse.

Auf dem Campus der Fachhochschule Kiel, der Kulturinsel Friedrichsdorf, gestaltet Weisser 33 Sitzbänke und schafft so ein exklusives, raumgreifendes Werk, das man zu Recht als neue Form von multimedialer „Kunst im Öffentlichen Raum“ bezeichnen kann.

Der Besucher scannt z.B. mit der App i-nigma auf seinem Smartphone den auf der Bank angebrachten Pixelcode, setzt sich und erlebt auf dem Display und über die Kopfhörer Bilder, Typografien, Filme, Musiken, fremde Klänge und rezitierte Poesien von prägnanter Schönheit.

Klaus-Michael Heinze

www.mikeweisser.de